

Bezirksamtsvorlage Nr. 1296

zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem **17.11.2020**

1. **Gegenstand der Vorlage:**

Beschluss der Rechtsverordnung zur Festsetzung des Bebauungsplanes **1-81 (Spreepromenade)** im Bezirk Mitte, Ortsteil Mitte.

2. **Berichtersteller/in:**

Bezirksstadtrat Gothe

3. **Beschlussentwurf:**

I. Das Bezirksamt beschließt:

Der Bebauungsplan **1-81** vom **10.02.2020** für die zwischen Brückenstraße und Michaelkirchstraße an die Spree angrenzenden Grundstücke Brückenstraße 6 (tlw.), Hinter Rungestraße 22, 21C, 21F, Köpenicker Straße 60, 70, 73, Rungestraße 18A (tlw.) und die Flurstücke 41, 42 (tlw.), 284 (tlw.) sowie die Grundstücke Hinter Rungestraße 19 und 20 im Bezirk Mitte, Ortsteil Mitte, wird gemäß § 6 Abs. 3 AGBauGB als Rechtsverordnung festgesetzt.

II. Eine Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung ist nicht erforderlich.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit beauftragt.

IV. Veröffentlichung: ja

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat:

b) Frauenvertretung:

c) Schwerbehindertenvertretung:

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung:

4. **Begründung:**

I. Rechtsverordnung

II. Begründung zum Bebauungsplan 1-81 gem. § 9 Abs. 8

5. **Rechtsgrundlage:**

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist

Gesetz zur Ausführung des Baugesetzbuches (AGBauGB) in der Fassung vom 7. November 1999 (GVBl. S. 578), das zuletzt durch Artikel 22 des Gesetzes vom 12. Oktober 2020 (GVBl. S. 807) geändert worden ist

Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG):

Der Entwurf der Rechtsverordnung wurde am 05.11.2020 von der BVV beschlossen (DS 2698/V).

6. **Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung**

1. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Grunderwerb, Wegerechte und Baukosten

Die möglichen Kosten zum Grunderwerb, die Kosten für die Gewährung der Wegerechte und die Übernahme der Unterhaltungspflichten für die privaten Verkehrsflächen sowie die Baukosten für die Herstellung des Uferabschnitts werden aus Städtebaufördermitteln finanziert.

Instandhaltungskosten

Dem Bezirk Mitte und der Hauptverwaltung entstehen im Rahmen der Pflege und sonstigen Instandhaltung des Uferwegs einschließlich der Ufermauern laufende Folgekosten, die in den weiteren Hausplanungen zu berücksichtigen sind.

2. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Gem. BA-Beschluss 916 sind beim SGA als Maßnahmenträger zwei zusätzliche Stellen vorgesehen.

7. **Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:**

keine

8. **Behindertenrelevante Auswirkungen:**

keine

9. **Integrationsrelevante Auswirkungen:**

keine

10. **Sozialraumrelevante Auswirkungen:**

keine

11. **Mitzeichnung(en):**

keine

Bezirksstadtrat Gothe